

SOLAWI ERFURT

PIPPI Wochenblatt

PFLANZSTRUMPF



17. Mai 2019
3. Ausgabe

Die frostigen Nächte haben uns noch bis zur Eisheiligen Sophie am 15. Mai begleitet. Gut, dass die Pflänzchen auf unserem Solawi-Acker mit einem wärmenden Flies bedeckt sind. Nachdem ergiebiger Regen - so viel wie lange nicht und doch gerade genug für den Durst allen Grüns - über das Land gezogen ist, träumen wir schon von der ersten Ernte. Wie gut, dass es bereits diese Woche so weit ist. Wir freuen uns über Salat, Spinat und Radieschen.

Die Solawi-Struktur ist nach wie vor im Aufbau begrif-

fen. Dank des Einsatzes von rund zehn Helfer*innen am Montagmorgen konnte nun endlich das Gewächshaus mit Folie bezogen werden. Besonderer Dank geht an alle, die spontan eingesprungen sind, denn die Kunst war, einen windstillen, sonnigen und warmen (!) Tag zu finden.

Mit viel Fingerspitzengefühl haben sich die Helfer*innen im "Leiternballett" geübt, und wurden dabei präzise von den Gärtner*innen angeleitet.

Schön, gemeinsam etwas aufzubauen!

+++Termine+++

- 29. Mai ab 18 Uhr Hofkinoabend zur Sozialen Landwirtschaft auf dem Hof von Rose Saatzucht; Im Geströdig 9, Erfurt (Eintritt frei)
- Mithelfen? Donnerstag- und Freitagnachmittag (bitte Mail an pflanzstrumpf@posteo.de)
- 4. Juni 20 Uhr "Wild Plants" - Film und Austausch im Clärchen, Erfurt

+++Rückblick+++

- 3. Mitmachaktion am 27. April: Baumpflanzen und Beetvorbereitung
- 4. Mitmachaktion am 13. Mai: Aufziehen der Folie auf das Gewächshaus



Jule ab Juli neu dabei **Marktplatz: Jules Pferd sucht Bleibe**

Leider hat Juliane, anfangs fest als Gärtnerin im Pflanzstrumpf-Team eingeplant, die Solawi verlassen. Danke dir, Juliane, für deinen Einsatz in der Startphase und alles Gute für deine weiteren Wege.

Umso mehr freuen wir uns, dass Jule das Gärtner*innen-Team ab Juli unterstützen wird um sich zusammen mit Maria und Andrea um das Gemüse auf dem Acker zu kümmern. Willkommen, Jule!

Ab Juli werde ich das Gärtnerinnen-Team der Solawi unterstützen. Derzeit wohne ich in der Nähe von Bremen und werde im Juli nach Erfurt ziehen - zusammen mit meinem Pferd.

Von daher suche ich für meine vierbeinige Lebensbegleiterin Kátina, eine sehr nette Isländerin, eine neue Weidegemeinschaft. Am liebsten eine Weidehaltung bzw. eine Kombination aus Offenstall/

Paddock und Weide. Für eine gemeinsame Aufteilung der anfallenden Arbeiten bin ich offen. Wir beide lieben Waldspaziergänge, dafür wäre es super, wenn ein Wald in der Nähe ist.

Da die Gärtnerei in Büßleben ist, würde ich mich über Kontakte zu Menschen östlich von Erfurt freuen, z.B. Rohda oder Haarberg. Kontakt: 0171-7401132 oder [j.hesse\(at\)posteo.de](mailto:j.hesse(at)posteo.de). Liebe Grüße, Jule

"In Thüringen hilft man sich"

**„Wir sind Teiler
nicht Besitzer.
Wir sind nicht
wohlhabend.
Keiner von uns
ist reich.“**

Wir wissen nicht, wie es anderswo ist, aber in den letzten Wochen schwirrte ein Satz im Kreise der Solawi umher: "In Thüringen hilft man sich". Halb leidend und schuldbe-
wusst, halb dankbar und glücklich sorgte die Erkenntnis erstmal für ein Gefühl der Verunsicherung. Nehmen wir mehr als wir geben können? Stimmt die Rechnung unterm Strich?

Nun, um diesen Umstand verdauen zu können, sei kurz auf die Prinzipien verwiesen, die unser Projekt tragen.

Allgemein ist es Ziel solidarischer Landwirtschaft, das Land weitestgehend abseits von Effizienz-, Wachstums- und

Konkurrenzzwängen zu kultivieren. Die Mitgliedsbeiträge tragen dazu bei, dies zu ermöglichen. Leider gelingt es den meisten Solawis (derzeit noch) nicht, faire Löhne für den harten Job des Gärtners (der zum Beispiel die Möglichkeit einer Altersvorsorge mit einschließt) zu bezahlen. Die Solawi Erfurt steht dabei im Vergleich gar nicht so schlecht da.

Der Mitgliedsbeitrag ist jedoch nur ein Aspekt. Dazu kommt, dass es einfach dazugehört, sich gegenseitig zu helfen. Jede*r bringt ein, was er oder sie übrig hat und einbringen kann. Werkzeug, Waage, Wasserleitung - alles hilft. Aber auch zwei handwerklich begabte Hände oder Ideen, wie man einen Schuppen zusammenzimmern kann. Dein Organisationstalent ist ebenso gefragt wie meine Fähigkeit, Prozesse klar zu strukturieren. Oder das Teilauto und deine Bereitschaft, die Ernte mit dem Auto in die Stadt zu bringen. Dabei geht uns Helfenden

nichts verloren, wir leiden nicht, nein, wir geben gern. Und wir, die wir die Hilfe annehmen, schulden nichts. Denn die Bereitschaft, auszuhelfen und mitanzupacken ist hoch, einfach weil es uns ermöglicht einen sinnvollen Beitrag zu leisten. Es wird möglich, konkret eine Welt mitzugestalten, die nicht auf Kosten anderer basiert. Das Geben ist in dem Moment vergolten in dem wir genossen haben, gegeben zu haben.

**„Alles
was ihr habt
ist das
was ihr seid
und das
was ihr gebt.“**

Und, ehrlich gesagt, das ist mehr als genug ;)

*Zitiert aus "Planet der Habenichtse" von Ursula K. Le Guin (1974). - Leseempfehlung!

SOLAWI ERFURT

Kontakt:
pflanzstrumpf@posteo.de
pflanzstrumpf.solawi-erfurt.de

Gemüseanteil:
für Anteilseigner*innen ab 14. Mai
jede Woche Di und Fr 16-19 Uhr
im Clärchen
Solawi Erfurt e.V.
Meienbergstraße 10
99084 Erfurt

Spenden an:
Solawi Erfurt e.V.
IBAN:
DE68820642280001345834

„Wir machen uns die Welt – wie sie uns gefällt!“ – nach dem Motto riefen Maria, Juliane und Andrea als Gärtner*innen Anfang 2019 die Erfurter Solawi „Pippi Pflanzstrumpf“ ins Leben. Getragen wird ihre Arbeit von einem Verein und den 35 Ernteteiler*innen, die bereit sind, mit ihrem Anteil für die Anbausaison 2019 Genuss und Risiko zu teilen. Unterstützung leistet das Kernteam, wel-

ches Aufgaben übernimmt, die über die Ackergrenzen hinausreichen. Dies umfasst Aufgaben wie die Verwaltung und Abrechnung im Rahmen des Vereins, Öffentlichkeitsarbeit, Transport und Logistik zwischen Acker und Abnehmer*innen, Bildungs- und Infoveranstaltungen und mehr. Wer sich im Kernteam einbringen möchte kontaktiert: pflanzstrumpf@posteo.de.

 **Solidarische
Landwirtschaft**
sich die Ernte teilen

PIPPPI

PFLANZSTRUMPF

Redaktion: Hermine Bähr